

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 28 (1952-1953)
Heft: 10

Artikel: Blick in die Welt
Autor: Schürch, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070891>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

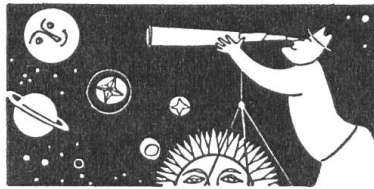
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ernst Schürch

WELTWIRRWARR

Die allgemeine Unsicherheit greift in Ordnungen ein, die als unerschütterlich gegolten haben. Der Stabilisator, der die stürmische Entwicklung der Vereinigten Staaten in den Schranken des Rechtsstaates gehalten hat, ist die Justiz, vor allem das oberste Bundesgericht als Hüter der Verfassung. Die Bundesrichter genießen das höchste Ansehen und sind sich ihrer Würde bewußt. In der letzten Zeit mehren sich aber Übergriffe des Parlamentes in das Gebiet der Justiz. Republikanische Senatoren nehmen an Eisenhower Rache für die Rolle, die Roosevelt gespielt hat.

Der Fall der Atomspione scheint neben dem Aufsehen, das er in aller Welt erregt, auch zum nationalen Skandal zu werden. Alle Rekurse und Gnadengesuche sind abgewiesen worden. In allerletzter Stunde verschob der Bundesrichter William O. Douglas die Hinrichtung, nicht weil (wie man in Europa glaubt) der Schuldbeweis durch neue Beweismittel erschüttert wäre, sondern weil eine Rechtsfrage nicht gelöst sei.

Nun hat am 17. Juni ein demokratischer Senator beantragt, den Bundesrichter Douglas wegen «schwerer Verbrechen und schlechten Benehmens im Amte» in Anklagezustand zu versetzen. Ein einziges Mal ist ein amerikanischer Bundesrichter in dieser Weise angeklagt («impeached»), dann aber freigesprochen worden. Das war 1805. Im Augenblick, da dies geschrieben wird, weiß man nicht, ob der mit Beifall aufgenommene Antrag durchgeht, wenn ja, dann wird der Senat über einen Entscheid eines Bundesrichters zu Gericht sitzen und damit die Trennung der Gewalten auf den Kopf stellen.

Der Papst, zahllose Größen der verschiedensten Völker, Wissenschaftler usw. haben sich schon an Eisenhower gewandt, um die Begna-

digung zu empfehlen. Nun hat auch Herr Auriol auf die Folgen der Hinrichtung auf die französische Öffentlichkeit hingewiesen.

«Der fehlte gerade noch», werden sich ohnehin gereizte Amerikaner sagen. «Für den Präsidenten der Republik läge es näher, in Frankreich Ordnung zu schaffen.» Man kann sich die Reaktionen in Washington nur durch eine eigentliche Wut erklären, die politisch gefährlich werden könnte. Rußland aber hat erreicht, was seine Friedenskampagne nicht erzielte: eine Art von Schilderhebung weiter Kreise gegen Amerika. Rußland kann diese Hilfe im Augenblick seiner großen Blamage in Berlin wohl brauchen.

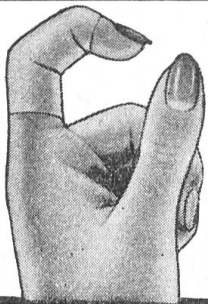
Die letzte Anstrengung ist wirkungslos verpufft. Der Präsident hat noch einmal festgestellt, daß der Schuldbeweis nicht erschüttert werde. Die Verurteilten sind dem Urteil nicht entgangen.

Mehr und mehr beginnt man in Amerika zu verstehen, daß ein Frieden in Korea zunächst weniger ein Schritt zum allgemeinen Frieden als eine Verschärfung der Kriegsgefahr für Europa wäre. Denn das Gespenst des Zweifrontenkrieges wird dem roten Machtblock keine Sorgen mehr machen, wenn die gewaltige in Korea aufmarschierte westliche Militärmacht abgezogen sein wird. Um so freier hat Moskau die Hand in Europa, das in der letzten Zeit wieder weich zu werden beginnt: siehe die Zunahme der kommunistischen Stimmen in Frankreich und in Italien, wo die katholische Kirche am stärksten im Kampf eingegriffen hat.

Stürmisch schiebt sich aber Deutschland in den Vordergrund der Weltbühne. Um so verworrener ist einstweilen der Wirrwarr. Die Konferenz auf den Bermudas wird ihn kaum entwirren.

Ferien im Wallis

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Saas-Grund (1600 m) Hotel-Rest. Monte Rosa*	(028) 7 81 46	9.— bis 14.—	Troistorrents (770 m) Hôtel Communal	(025) 4 31 03	ab 9.—
Salvan (975 m) Hôtel de Salvan et des Gorges du Triège ^o	(026) 6 59 25	11.— bis 13.—	Val-d'Illicz Hôtel du Repos*	(025) 4 31 63	11.— bis 12.—
Hôtel de l'Union*	6 59 08	11.— bis 12.—	Hôtel Dents-du-Midi	4 31 60	9.— bis 10.—
Pension du Luisin ^o	6 59 21	10.— bis 12.—	Visp Buffet de la Gare	(028) 7 23 06	ab 3.50
Pension Restaurant des Alpes	6 59 40	ab 9.—	Restaurant zur alten Post	7 23 71	Mahlzeiten ab 4.—
Stalden (800 m) Hotel Burgener und Stalden*	(028) 7 61 61	Zimmer ab 4.50 Mahlz. ab 4.50	Zermatt (1620 m) Seilers Hotel Mont Cervin*	(028) 7 71 48	18.50 bis 30.—
St. Niklaus (1130 m) Pension Monte Rosa	(028) 7 61 63	Zimmer ab 3.— div. Küchenspez.	Hotel Zermatterhof*	7 72 58	17.— bis 26.—
			Hotel National-Bellevue*	7 71 62	15.— bis 25.—
			Sporthotel Graven*	7 72 33	12.50 bis 17.—
			Hotel Alpenblick*	7 72 84	12.— bis 15.—
			Hotel-Pension Waldesruhe	7 72 14	10.50 bis 13.50
			Pension Tannenhof* ...	7 72 68	10.50 bis 13.—
			Pension Gabelhorn*	7 72 35	10.— bis 13.—



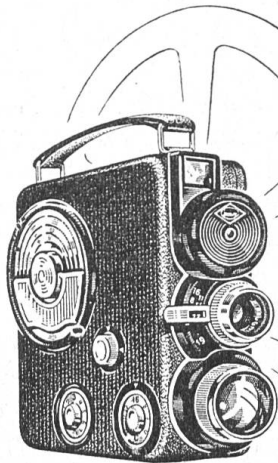
Unauffällig und wasserdicht ...

In Ihrer Hausapotheke sollte ein gebrauchsfertiger Wundverband nicht fehlen. SLEEK-DRESSING erfüllt alle Ansprüche: wasserdichte, hautfarbene SLEEK-Unterlage mit Einlagen feinsten antiseptischer Gaze, unauffällig, dünn und geschmeidig.

'Sleek'

ein Heil-Verband wie eine zweite Haut.

In Apotheken und Drogerien in Beuteln zu 10 × 6 cm.



Ferienerlebnisse lebendig
festhalten mit der



FILM-KAMERA

Filmen mit der Eumig ist
leichter als fotografieren

Prospekte durch den Fotohandel und KUNZ & BACHOFNER, Tödistr. 52, ZÜRICH 2, Tel. (051) 251527